

## **Beschlussempfehlung und Bericht des Auswärtigen Ausschusses (3. Ausschuss)**

**zu dem Antrag der Abgeordneten Katja Keul, Kai Gehring, Omid Nouripour,  
weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
– Drucksache 19/8984 –**

### **Den Konflikt in der Westsahara nicht vergessen – Völkerrecht durchsetzen**

#### **A. Problem**

Nach Auffassung der Antrag stellenden Fraktion bietet die anstehende Mandatsverlängerung der UN-Mission MINURSO im Sicherheitsrat der Vereinten Nationen am 30. April 2019 eine Chance, Deutschlands Engagement zur Lösung des Konflikts in der Westsahara und zur Kompromissfindung zu stärken. Sie fordert die Bundesregierung u. a. auf, 1. sich für eine Verlängerung des MINURSO-Mandats einzusetzen und die Mission um einen Auftrag zur Beobachtung der Menschenrechtssituation zu ergänzen; 2. im Menschenrechtsrat der Vereinten Nationen darauf hinzuwirken, dass sich dieser mit der Menschenrechtssituation in Westsahara befasst; 3. sich im Rahmen der EU und der Vereinten Nationen für ein von der UN organisiertes und überwachtetes Referendum einzusetzen; 4. die nach ihrer Auffassung völkerrechtswidrige Verwaltung der Westsahara durch Marokko nicht anzuerkennen, auch nicht de facto durch die Verhandlung und Durchführung von Handelsabkommen mit der Regierung Marokkos, die das Gebiet der Westsahara umfassen; 5. die humanitäre Hilfe für die Flüchtlingslager von Tindouf zu erhöhen und das dortige Engagement des UNHCR stärker als bislang zu unterstützen; 6. Untersuchungen zu den Menschenrechtsverletzungen in den Flüchtlingslagern in bilateralen Gesprächen mit der Kriegspartei Frente Polisario anzunehmen.

#### **B. Lösung**

**Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und AfD gegen die Stimmen der Fraktionen FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion DIE LINKE.**

**C. Alternativen**

Keine.

**D. Kosten**

Keine.

### **Beschlussempfehlung**

Der Bundestag wolle beschließen,  
den Antrag auf Drucksache 19/8984 abzulehnen.

Berlin, den 29. Januar 2020

### **Der Auswärtige Ausschuss**

**Dr. Norbert Röttgen**  
Vorsitzender

**Roderich Kiesewetter**  
Berichterstatter

**Christoph Matschie**  
Berichterstatter

**Dr. Lothar Maier**  
Berichterstatter

**Ulrich Lechte**  
Berichterstatter

**Sevim Dağdelen**  
Berichterstatterin

**Omid Nouripour**  
Berichterstatter

## **Bericht der Abgeordneten Roderich Kiesewetter, Christoph Matschie, Dr. Lothar Maier, Ulrich Lechte, Sevim Dağdelen und Omid Nouripour**

### **I. Überweisung**

Der Deutsche Bundestag hat den Antrag auf **Drucksache 19/8984** in seiner 95. Sitzung am 11. April 2019 in erster Lesung beraten und zur federführenden Beratung dem Auswärtigen Ausschuss sowie zur Mitberatung dem Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe sowie dem Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung überwiesen.

### **II. Wesentlicher Inhalt der Vorlage**

Nach Auffassung der Antrag stellenden Fraktion bietet die anstehende Mandatsverlängerung der UN-Mission MINURSO im Sicherheitsrat der Vereinten Nationen am 30. April 2019 eine Chance, Deutschlands Engagement zur Lösung des Konflikts in der Westsahara und zur Kompromissfindung zu stärken. Sie fordert die Bundesregierung u. a. auf, 1. sich für eine Verlängerung des MINURSO-Mandats einzusetzen und die Mission um einen Auftrag zur Beobachtung der Menschenrechtssituation zu ergänzen; 2. im Menschenrechtsrat der Vereinten Nationen darauf hinzuwirken, dass sich dieser mit der Menschenrechtssituation in Westsahara befasst; 3. sich im Rahmen der EU und der Vereinten Nationen für ein von der UN organisiertes und überwachtetes Referendum einzusetzen; 4. die nach ihrer Auffassung völkerrechtswidrige Verwaltung der Westsahara durch Marokko nicht anzuerkennen, auch nicht de facto durch die Verhandlung und Durchführung von Handelsabkommen mit der Regierung Marokkos, die das Gebiet der Westsahara umfassen; 5. die humanitäre Hilfe für die Flüchtlingslager von Tindouf zu erhöhen und das dortige Engagement des UNHCR stärker als bislang zu unterstützen; 6. Untersuchungen zu den Menschenrechtsverletzungen in den Flüchtlingslagern in bilateralen Gesprächen mit der Kriegspartei Frente Polisario anzumahnen.

### **III. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse**

Der **Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe** hat die Vorlage auf Drucksache 19/8984 in seiner 47. Sitzung am 29. Januar 2020 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und AfD gegen die Stimmen der Fraktionen FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion DIE LINKE. die Ablehnung.

Der **Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung** hat die Vorlage auf Drucksache 19/8984 in seiner 46. Sitzung am 29. Januar 2020 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und AfD gegen die Stimmen der Fraktionen FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion DIE LINKE. die Ablehnung.

### **IV. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss**

Der **Auswärtige Ausschuss** hat die Vorlage auf Drucksache 19/8984 in seiner 49. Sitzung am 29. Januar 2020 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und AfD gegen die Stimmen der Fraktionen FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion DIE LINKE. die Ablehnung.

Berlin, den 20. Januar 2020

**Roderich Kiesewetter**  
Berichtersteller

**Christoph Matschie**  
Berichtersteller

**Dr. Lothar Maier**  
Berichtersteller

**Ulrich Lechte**  
Berichtersteller

**Sevim Dağdelen**  
Berichterstellerin

**Omid Nouripour**  
Berichtersteller